

1452 Oktober 31, Salzburg.

Nr. 2899

Antonius de Latiosis de Forlivo, utr. iur. doc., camere apostolice clericus, *Nuntius Nikolaus' V. und des apostolischen Stuhls ad Germanie partes missus, vom Papst eingesetzter exactor et collector omnium et singulorum fructuum, reddituum, proventuum, iurium, decimarum et obventionum ad ipsam cameram provenire debentium. Allgemeine Kundgabe. Er quittiert Eb. Sigismund von Salzburg und der Salzburger Kirche den Empfang von Geldern*<sup>1)</sup>, *die im Auftrage des Legaten NvK strafweise von Simonisten erhoben und ihm durch seinen Notar Henricus Bawernigk übergeben wurden.*<sup>2)</sup> Henricus Bawernigk notarius scripsit.<sup>3)</sup>

Or., Perg. (S. an Pergamentpresse): WIEN, HStA, AUR 1452 I 27.

Erw.: Zibermayr, Tätigkeit 138.

---

<sup>1)</sup> Der Betrag wird angegeben mit 118 ducatos et ungaros und 5 Rh. fl.

<sup>2)</sup> S. auch Nr. 3375.

<sup>3)</sup> Eine Quittung des Antonius de Latiosis über den Empfang der in Salzburg und Ober- und Unterkärnten gesammelten Ablassgelder in Höhe von 657 Dukaten, 135 Rheinischen Gulden und 72 Wiener Pfennigen vom 18. Juli 1452: WIEN, HStA, AUR 1452 I 27. S. auch Zibermayr, Tätigkeit 137.